

EUROzeit. Neue Währung – neue Märkte – neue Chancen. Fakten und Entscheidungshilfen für Unternehmer 1/98



**Der Euro und die Vermögenswerte:
Wer die Wahl hat die Qual**

Mit der Einführung des Euro erfolgt eine Umrechnung der bisherigen in DM vorhandenen Vermögenswerte in Euro. Unfragen zeigen, daß noch sehr viele Anleger mit dem Faktor Unsicherheit kämpfen und noch nicht richtig beurteilen oder einschätzen können, was noch erfolgiger Währungsumstellung aus dem bisherigen Geld- und Anlageformen sind. Zu den wichtigsten Anlageformen:

Sachwerte werden sicherlich ihren Wert behalten. Man muß allerdings berücksichtigen, daß der Wert nur realisiert werden kann, wenn ein Käufer vorhanden ist bzw. gefunden wird, der bereit ist, den geforderten Preis zu zahlen.

Die **Immobilien** mag, wenn man die realisierten Mieteinnahmen oder Wertsteigerungen betrachtet, nicht die höchstprofitable Anlageform sein. Aus dem Blickwinkel einer langfristigen Anlageform ist die Geldanlage in Immobilien aber auch weiterhin sehr interessant. Dies ist auch unter dem Blickwinkel zu sehen, daß langfristige Hypotheken bzw. Bundesanleihe mit Zinszuschreibungen von 10 Jahren in Betrieben zwischen 6 und 7% liegen.

Sicherlich ist auch an die **Geldanlage in Edelmetallen**, insbesondere bei einer gestiegenen Streuung der Vermögenswerte, zu denken. Wichtig ist hierbei allerdings, daß Edelmetalle keine periodischen Einkünfte (z.B. jährliche Zins- oder Dividendenzahlungen) erbringen. Ferner haben sich, wenn man beispielsweise Gold betrachtet, die Vermögensgutachten in Gewinnen. Bei Sammlerobjekten (z.B. alten und seltenen Gold- und Silbermünzen) gilt analog zu dem bereits erwähnten Sachwerten, daß ein Käufer gefunden werden muß.

Internationale Beteiligungen investieren die Gelder der Sparer bzw. Anleger in festverzinslichen Wertpapieren (Anleihen) in Fremdwährung (z.B. US-Dollar, Kanadischer Dollar) und werden, im Falle eines schwachen Euro, sicherlich eine Überlegung als Anlageform wert. Allerdings ist bei derartigen Anlagen an das gegebene Fremdwährungsrisiko zu denken.

Eine weitere Anlageform sind **offene Immobilienfonds**, die mit Sicherheit einen gewissen Schutz vor inflationären Entwicklungen bieten. Aus steuerlicher Hinsicht

könnte interessant sein, daß die Ausschüttungen der offenen Immobilienfonds meist nur teilweise steuerpflichtig sind. Hier empfiehlt es sich, die angesehene Anlageform entsprechend zu prüfen bzw. einen Steuerberater zu konsultieren.

Auch **Aktien und Aktienfonds** sind eine interessante Anlageform zum Schutz gegen inflationäre Tendenzen. Bei der Investition in Aktien bzw. in Aktienfonds sollte, im Rahmen der Euro-Einführung, verstärkt auf die Branche und die Unternehmensgröße geachtet werden. Hier kann als eine Art Faustregel gelten, daß große Firmen mit einer starken Exportorientierung von den Vorreden der bevorstehenden Währungsumstellung stärker partizipieren werden, was sich positiv für die Aktionäre bzw. Anleger auswirken dürfte.

Legt man einen Teil des Geldes in **Fremdwährungen** an, ist mit Kursschwankungen und dem grundsätzlichen Umrechnungs- bzw. Wahrungstisiko zu rechnen. Aufgrund der bereits erreichten Kurshöhe vieler Fremdwährungen (außerhalb der Währungen der Euro-Teilnehmerstaaten) ist ferner davon auszugehen, daß Wertsteigerungserwartungen und -chancen nur begrenzt existieren könnten.

Der **Finanzdienstleistungssektor** hat die Verunsicherung vieler Kunden bereits frühzeitig erkannt und sehr den Kunden mit guten und gezielten Beratungs- und Informationsmöglichkeiten zur Seite.

Dienstleistungsangebote der Finanzdienstleister in den Bereichen des Inlands- und des Auslandszahlungsverkehrs

Die Einführung des Euro fordert die Finanzdienstleistungsbranche zur Anpassung ihrer Servicepalette. Immer mehr international agierende Kreditinstitute bieten ihren Geschäftskunden sehr gute, prägnante Lösungen im Bereich des nationalen und des internationalen Zahlungsverkehrs. Da der Euro auch einen großen Einfluß auf den Inlands- und Auslandszahlungsverkehr haben wird, bieten sich prägnante Module an, die es beispielsweise erlauben, die Inlandsüberweisungsaufträge oder die fälligen Lohnschreibweise zu vereinfachen und zu beschleunigen.

EUROzeit. Neue Währung – neue Märkte – neue Chancen. Fakten und Entscheidungshilfen für Unternehmer. 1/98. Für den Inhalt verantwortlich: Jürgen Grimmer. Köln, Juni 1998: Deutscher Wirtschaftsdienst. 4 Seiten.